



## Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1909  
Signatur: Amb. 4. 637(1909)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Schulpflicht-Verordnung vom 4. Juni 1903 (siehe Verwaltungsbericht 1903 S. 566 f.), die Vollzugsvorschriften und Erläuterungen vom 7. März 1906, die Kgl. Allerhöchste Verordnung vom 20. Juni 1907 und deren Vollzugsvorschriften und Erläuterungen vom 21. Juni 1907.

Nachdem bereits im Schuljahre 1908/09 zwei Lehrer von VIII. Klassen versuchsweise in wöchentlich 2 Stunden an ihre Schüler Stenographieunterricht erteilt hatten und der Versuch insofern geglückt war, als sämtliche Schüler sich zur Teilnahme meldeten und recht gute Leistungen aufwiesen, wurde mit Rücksicht auf den Nutzen der Stenographie für das spätere Leben der Schüler durch Beschlüsse der beiden städtischen Kollegien vom 22. Oktober und 2. November 1909 die probeweise Einführung des Stenographie-Unterrichts als fakultativen Lehrgegenstands in sämtlichen VIII. Klassen mit wöchentlich 1 Stunde genehmigt. Anfang November 1909 wurde mit dem Unterrichte begonnen.

Als Lehrer werden in erster Linie solche berücksichtigt, die die staatliche Prüfung für das Lehramt der Stenographie abgelegt haben.

Über die Einführung des Handfertigkeitens-Unterrichts in den VIII. Knabenklassen siehe Ziffer 14 S. 414.

Die Anmeldungen für das Schuljahr 1909/10 machte die Einrichtung von 3 weiteren Knabenklassen notwendig.

Es bestehen nunmehr: 12 Knabenklassen mit 503 Kindern und 6 Mädchenklassen mit 282 Kindern; zusammen 18 Klassen mit 785 Kindern. Näheres siehe in der Tabelle S. 459.

#### 4. Entlassung aus den Volksschulen.

Die Entlassung aus der Volksschule findet nach erfolgreichem Bestehen der Schlußprüfung nach siebenjährigem Schulbesuch am Schlusse des Schuljahres (14. Juli) statt.

Es wurden entlassen aus den Klassen:

	1909	1908		1909	1908		1909	1908		
IV	7	8	Knaben,	6	12	Mädchen,	zusammen	13	20	Kinder
V	70	72	"	83	69	"	"	153	141	"
VI	312	135	"	319	262	"	"	631	397	"
VII	1757	1769	"	1932	1905	"	"	3689	3674	"
Hilfsklassen	29	20	"	31	22	"	"	60	42	"
Im ganzen	2175	2004	Knaben,	2371	2270	Mädchen,	zusammen	4546	4274	Kinder
Hierzu aus den Klassen										
VIII	385	349	"	243	273	"	"	628	622	"
Ges.-Summe	2560	2353	Knaben,	2614	2543	Mädchen,	zusammen	5174	4896	Kinder

Die Schüler und Schülerinnen der VIII. Klassen sind schon im Vorjahre als aus der Vorklasse entlassen mitgezählt.

#### 5. Lehrpersonal.

Die Satzungen über die Rechte und Pflichten der Lehrkräfte in den städtischen Schulen in Nürnberg sind abgedruckt im Verwaltungsbericht 1906 S. 671 ff.

Über Fortbildungskurse und Konferenzen u. s. w. siehe Abschnitt I. „Schulleitung“ S. 406. Bei Beginn des Schuljahrs 1908/09 waren 852\*) Lehrkräfte (Lehrer, Verweser und Hilfslehrer) vorhanden, darunter 76 weibliche. Durch Neuanstellung Auswärtiger kamen hinzu 54, darunter 15 weibliche. In Abgang kamen durch Tod 4, durch Versetzung in den Ruhestand 4, durch Beförderung zum Bezirksschulinspektor 2 männliche Lehrkräfte, durch Austritt aus dem Schuldienst und Versetzung nach auswärts 16 Personen, darunter 8 weibliche. So-

\*) Die Volksschullehrkräfte an der höheren Mädchenschule und der Handelsschule für Mädchen sind in diesen Zahlen einbegriffen.